



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 4. Dezember 2021

Mitteilungsblatt für Haiger

Am Marktplatz wird geimpft

Der Lions-Club Haiger und das Rote Kreuz bieten zwei Impftermine im Hessentagsbüro an

HAIGER (öah/rst) – Die anhaltende Corona-Pandemie macht in vielen Bereichen ein Umdenken erforderlich. Das gilt auch für die Haigerer Lions, die eigentlich an einen Glühwein- und/oder Weihnachtsbaumverkauf zur Weihnachtszeit dachten. Angesichts der Pandemie schwenkten die „Lions“ um und bieten nun gemeinsam mit dem Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes zwei Impftermine an. Am 11. Dezember und am 8. Januar (jeweils Samstag 9.30 – 16.30 Uhr) sind die mobilen Impfteams im Haigerer Hessentagsbüro zu Gast.



Freuen sich auf die beiden Impftermine im Hessentagsbüro (v.l.): Alexander Bretsch, Christa Zell (beide DRK), Markus Hansmann, Stefan Crusius (Lions-Club Haiger) und Bürgermeister Mario Schramm.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Diese Entscheidung ist super. Impftermine sind im Moment die wichtigsten Termine überhaupt“, freute sich Bürgermeister Mario Schramm, der gerne das Büro zur Verfügung stellte. Das DRK leiste seit 12 Monaten Beachtliches. „Das ist sensatio-

nell, was die DRK-Mitarbeiter machen. Und es ergänzt sich hervorragend mit dem Angebot der Hausärzte“, sagte Schramm. Markus Hansmann, Präsident des Lions Clubs Haiger, blickte

auf die Entscheidungsfindung zurück. „Wir haben uns gefragt, was man sinnvollerweise tun kann und sind schnell bei den Impfungen gelandet.“ Schließlich gebe es allein zwei Impfärzte im Club. Gemeinsam mit dem DRK und der Stadt Haiger habe man die ideale Räumlichkeit gefunden. „Unser Ziel ist es, die Impfquote auszubauen. Das Hessentagsbüro liegt zentral und ist gut erreichbar“, freute sich Hansmann. „Wir hoffen auf eine erfolgreiche Veranstaltung.“

Darin sind sich die Lions mit dem DRK-Geschäftsführer Ale-

xander Bretsch einig. „Das wird bestimmt ein toller Termin. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten läuft hervorragend“, sagte Bretsch. Es sei besonders wichtig, dass „noch weitere Erstimpfer kommen“. Wie Bretsch mitteilte, soll auch bei den beiden Terminen im Hessentagsbüro keine Terminbuchung erforderlich sein. Das DRK vergibt 160 Märkchen an die Interessierten, die sich impfen lassen wollen. „Wer mag, kann dann ruhig noch mal einkaufen gehen und später wiederkommen“, sagte Bretsch.

Adventskonzert fällt aus

HAIGER (red) – Das für heute (Samstag, 4. Dezember) geplante Adventskonzert von „Pro Musica Sacra“ in der Freien evangelischen Gemeinde Haiger im Hickenweg fällt aus.

Vogelgrippe in der Region

Geflügelhalter sollen Schutzmaßnahmen treffen

HAIGER/WETZLAR (ldk) – Im Westerwaldkreis wurde an mehreren Seen das hochansteckende Vogelgrippevirus H5 (HPAIV H5) nachgewiesen. Die Gefahr einer Übertragung auf Geflügelbestände durch direkte und indirekte Kontakte zu Wildvögeln ist hoch. Deshalb werden zeitnah Handelseinschränkungen und ein Ausstellungsverbot für Geflügel im gesamten Lahn-Dill-Kreis ausgesprochen.

tuell notwendig werdende Aufstallungspflicht zu planen. Dies gilt insbesondere für Enten- und Gänsevögel sowie mobile Hühnerhaltungen.

Die Biosicherheit in den Geflügelhaltungen ist die beste Maßnahme, die Geflügelpest von den Tieren fernzuhalten. Kontakte zwischen Geflügel und Wildvögeln müssen unbedingt verhindert werden. Eine Checkliste ist zu finden unter www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/aviaereinfluenza-ai-gefluegelpest/

Des Weiteren ist es für alle Geflügelhalter enorm wichtig, Vorbereitungen zum Schutz der Geflügelbestände zu treffen. Auch wenn derzeit noch keine Pflicht zur Aufstallung besteht, weist das Kreis-Veterinäramt alle Halter schon jetzt eindringlich darauf hin, mögliche Lösungen für eine im Laufe des Winters even-

tuell notwendig werdende Aufstallungspflicht zu planen. Dies gilt insbesondere für Enten- und Gänsevögel sowie mobile Hühnerhaltungen. Zudem sollten Tierhalter ihre Bestände regelmäßig kontrollieren und Auffälligkeiten, wie Atemnot, Durchfall oder erhöhte Sterblichkeit, dem Fachdienst Veterinärwesen des Kreises melden (Tel. 06441/407-7711, veterinaraemt@lahn-dill-kreis.de).

DIE IMPFTERMINE IN HAIGER

Freitag, 10. Dezember: 11.30 - 17 Uhr, Haiger, Kindertagesstätte Allendorf, Auf der Hofstadt 7
Samstag, 11. Dezember: 9.30 - 15.30 Uhr, Haiger, Lions Club Haiger Hessentagsbüro, Hauptstraße 52.
Samstag, 11. Dezember: 10 - 14.30 Uhr, Haiger, TSV Steinbach Haiger Sportplatzstraße 21.
Montag, 3. Januar 2022: Stadtwerke Haiger, Hüttenstraße 18, 9 - 16 Uhr
Freitag, 7. Januar 2022: Allendorf Kindertagesstätte, Auf der Hofstadt 7, 11.30 - 17 Uhr
Samstag, 8. Januar 2022: 9.30 - 15.30 Uhr, Haiger,

Lions Club Haiger Hessentagsbüro, Hauptstraße 52.
Dienstag, 11. Januar 2022: Johann-Textor-Schule Haiger, Am Hofacker 8, 12 - 16.30 Uhr
Dienstag, 18. Januar 2022: Schule am Budenberg, Am Vogelsgesang 38, 9 - 16 Uhr
Montag, 24. Januar 2022: Stadtwerke Haiger, Hüttenstraße 18, 9 - 16 Uhr
Dienstag, 8. Februar 2022: Schule am Budenberg, Am Vogelsgesang 38, 9 - 16 Uhr
 Infos über Impfungen im Lahn-Dill-Kreis: www.corona.lahn-dill-kreis.de

Minister Klose lobt Impf-Engagement

Überraschungsbesuch des Ministers in Haiger - Vor dem „Kairos“-Gottesdienst werden 180 Menschen geimpft

HAIGER (öah/rst) – Der Hessische Gesundheitsminister Kai Klose hat am Samstag bei einer Rundreise zu hessischen Impfstationen überraschenderweise auch dem Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde im Hickenweg einen Besuch abgestattet. Dort fand vor dem turnusgemäßen Gottesdienst des Kairos-Projektes („Kirche mit Menschen aus aller Welt“) bereits die zweite Impfaktion statt.



Hessens Gesundheitsminister Kai Klose (3.v.l.) machte auf seiner Rundreise auch in Haiger Station und nahm sich dort Zeit für Gespräche mit Alexander Bretsch (Vorstand DRK), dem Kreisbeigeordneten Stephan Aurand, Bürgermeister Mario Schramm, Christa Zell (DRK) und Piero Scarfalloto (Leiter Kairos-Projekt).

Foto: Donath/HSM

Das mobile Team des DRK-Kreisverbandes unter der Leitung von Dr. Walter Staaden freute sich über die große Resonanz. 180 Impfdosen wurden verimpft. Bereits im Oktober hatte Kairos gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Kreises und dem DRK eine Impfaktion organisiert. Die ursprüngliche Idee war, Geflüchteten, die sich sowieso zum internationalen Gottesdienst aufmachen, im Vorfeld des Gottesdienstes ein bequemes Impfangebot zu machen.

„Die Impfquote unter Geflüchteten liegt unter dem der Mehrheitsgesellschaft“, berichtete Piero Scarfalloto. Geflüchtete hätten es ohne Führerschein und Auto oft schwer gehabt, zum

Beginn des Impftermins am Gemeindehaus im Hickenweg fanden. „Wir wurden quasi überrannt“, lautete die Bilanz von Scarfalloto. Er freute sich über den Besuch des Sozialministers, der nach seinem Besuch in Haiger nach Fulda aufbrach, wo weitere Termine auf dem Programm standen. Sozialminister Kai Klose (Bündnis 90/Die Grünen) nahm sich Zeit zu Gesprächen mit DRK-Geschäftsführer Alexander Bretsch, dem Kreisdezenten

Stephan Aurand (SPD) sowie dem Haigerer Bürgermeister Mario Schramm und Kairos-Leiter Scarfalloto und lobte das große Engagement aller Beteiligten. „Nur über das Impfen lässt sich die Pandemie in den Griff bekommen. Bereits jetzt haben wir das Impftempo deutlich gesteigert“. Er freute sich über das gemeinsame Vorgehen. „Allen Beteiligten gilt mein Dank.“ Die Ausweitung der Impfkapazitäten schreite in Hessen gut voran, sagte Klose: „Die Zahlen

belegen: Nach Wochen stagnierend niedriger Nachfrage werden so viele Impfungen verabreicht wie seit Monaten nicht. Deshalb schaffen wir schnellstmöglich in einem gemeinsamen Kraftakt weitere Impfmöglichkeiten – sei es für eine Auffrisch- oder eine Erst- bzw. Zweitimpfung.“ „Wichtig sei, dass wir jetzt alle unsere Kontakte auf das Nötigste beschränken und größere Veranstaltungen meiden“, mahnte der Gesundheitsminister.

vhs Lahn-Dill-Akademie

Wir bringen Dich weiter.

www.lahn-dill-akademie.de

Haus der Bestattungen **SCHMITT**
 · helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied!

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt
 Erlenheck 1
 35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
 E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
 Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
 Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Sonntag, 5.12.:
Haiger: 10.30 Uhr (Livestream über YouTube).

Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15 Uhr

Infos über www.kirchengemeinde-haiger.de.

Ev. Gemeinschaft Haiger

(Mühlenstraße 12):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Freie ev. Gemeinde Haiger
(Hickenweg 34):

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungeschar.

Di.: ab 19 Uhr Jugendkreis.
Mi.: 15 Uhr Bibelgesprächskreis

(GBS).
Do.: 17 Uhr Teenkreis.

Jeden letzten Donnerstag im Monat: Seniorenkreis.

Evg.-Freik. Gem. Haiger

(Schillerstraße):
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst

incl. Kindergottesdienst.
Anmeldung vor Ort und zusätzlich

per Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.

Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre/vorm. oder nachm. im Wechsel)

genaue Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis

(7.-9.Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungeschar

(1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungeschar

(4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet

; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend;

15 Uhr Senioren-Café (1. im Mon.); 20 Uhr Monat-Männer-Treff

(3. im Mon.)
Neuapostolische Kirche Haiger

(Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.
Evangelische Kirche Allendorf

und Haigerseelbach:
Sonntags: Haigerseelbach: 9.30 Uhr

und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.)

Ab dem 2. Advent (5.12.) finden die Gottesdienste nach den 3G-Regeln

statt. Wer nicht genesen oder empfänglich ist, benötigt für die Teilnahme

einen zugelassenen Antigentest, der nicht älter als 24 Stunden ist.

Die Kirchengemeinde selbst bietet vor Ort keine Tests an. Wer am Gottesdienst teilnehmen will, wird gebeten,

sich rechtzeitig bei den Küstern anzumelden. Kontakt über www.ev-kirche-allendorf.de.

Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Informationen gibt es über

www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“

und eine Jugendantacht „Inspiration“ gibt es auf dem YouTube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Präsenzgottesdienste in den Gemeindehäusern.
Sonntag, 5.12.: 9 Uhr Fellerdilln;

10.30 Uhr Dillbrecht.
Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottes-

dienst in Dillbrecht.
Die Gottesdienste aus Dillbrecht

auch im Livestream unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.

Bibelstunden: jeweils 20 Uhr: Offdilln dienstags, Fellerdilln mitt-

wochs, Dillbrecht donnerstags.
Jungeschar: freitags 17.15 Uhr in

Dillbrecht.
Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daal-

straße 10):
So.: 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im

Monat: 18 -19 Uhr.
Do.: 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und

Gebetskreise.
Ev. Kirchengem. Langenaubach

und Flammersbach:
Langenaubach, Auferstehungskir-

che. **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (Maske/Abstand!)

Flammersbach, Johanneskirche:
So.: 10.35 Uhr, Gottesdienst.

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach:
So.: 10 Uhr Gottesdienst/ Abend-

mahl – j.d. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und

Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde;

18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungeschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:
Präsenzgottesdienste:

So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibel-

entdecker.
Mo.: 10 Uhr Gemeindegebetskreis;

18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse.
Di.: 9.30 Uhr, Frauengesprächs-

kreis (j.d. 3.); 17 Uhr, Jungenjungeschar (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis

(2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (j.d. 1.);

16.30 Uhr, Die wilden Kids im Abenteuerland (j.d. 3.).

Do.: 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:
So.: 10 Uhr, Mahlfest/Abendmahl;

11 Uhr Predigtgottesdienst (wird als Livestream übertragen über den

YouTube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebets-

stunde.
Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach:

So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungeschar;

19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (j.d. 1. im Monat).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:

Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel

in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Dienstags: Bibelstunde um 19 Uhr im Gemeindehaus Weidelbach

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17):

Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule).

Mi.: 16 Uhr Jungeschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr

Jungeschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Do.: 20 Uhr Jugendstunde.
Freie ev. Gem. Offdilln:

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.



Die evangelische Kirche in Weidelbach.

Mo.: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungeschar; 19.30 Uhr, Teenkreis.

Mi.: 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach:
So.: 9 Uhr und 11 Uhr Gottesdienst;

11 Uhr KidsChurch. **Keine Voranmeldung mehr nötig.**

Di.: 19 Uhr Gebetsstunde; Jeden letzten im Mon. 19 Uhr Gewächshaus.

Mi.: 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (j.d. 1. im Mon.).

Fr.: 14.30 Uhr Seniorenkreis (j.d. 2. im Mon.); 19 Uhr Jugendgottes-

dienst „XChange“ (j.d. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden:
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an j.d.

letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im

DGH.
Di.: 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemein-

dehaus.
Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys

und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden:

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereins-

haus.
Di: 17-18.30 Uhr, Jungeschar CVJM

(9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend:

Mi.: 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus.

Do.: 17-18.30 Uhr, Jungeschar CVJM

(6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereins-

haus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungeschar-

sport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach:
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottes-

dienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“- Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach:
So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über

youtube livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Kath. Pfarrei „Herz Jesu“ Dillenburg:

Das Pastoralteam und die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte

haben folgende Maßnahmen beschlossen:

- Durchgehende Maskenpflicht in Gottesdiensten

- Deutliche Reduzierung des Gemeindegesangs

- Punktuelle Absage von Veranstaltungen für Erwachsene

- Angebote für Kinder und Jugendliche im Innenraum finden ohne Beteiligung von ungeimpften Erwach-

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Nachdem viele Gemeinden ihre Präsenzgottesdienste abgesagt und stattdessen Stream-Gottesdienste angeboten hatten, können jetzt wieder Präsenzgottesdienste und auch Veranstaltungen in der Woche stattfinden. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungeschar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne können Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

senen als 2G Plus-Veranstaltungen statt (Personen ab 18 Jahre). Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren genügt ein Negativnachweis (z.B. Testheft).

- Treffen von Gremien und Gruppen finden primär digital statt.

Selbstverständlich gelten in Gottesdiensten weiterhin die Abstands- und Hygienebestimmungen. Anmel-

dungen für die Gottesdienste sind nicht notwendig. Dies ist nur noch bei besonderen Gottesdiensten der

Fall. d.h., zu den Weihnachts-, Silvester- und Neujahrgottesdiensten

muss man sich, wie gewohnt, wieder anmelden. Dies ist vom 6. bis 22. Dezember auf der Homepage

oder im Pfarrbüro möglich. Die Kommunion kann auch nach Hause

gebracht werden. Kontaktaufnahme über das Pfarrbüro.

Sa., 4.12.: Roratemesse bei Kerzenschein: 18 Uhr Haiger. **So.,**

5.12.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Frohnhausen; 10.45 Uhr Dillenburg. **Mi., 8.12.:** Hl. Messe: 18 Uhr,

Eibelshausen. **Do., 9.12.:** Roratemesse: 6 Uhr Dillenburg; Hl. Messe 18 Uhr Frohnhausen. **Fr., 10.12.:** Hl.

Messe: 17 Uhr Oberscheld. **Sa., 11.12.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger. **So.,**

12.12.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Hirzenhain; 10.45 Uhr Dillenburg. (Alle Termine unter Vorbehalt).

Kontakt: Pfarrei Herz Jesu, Wilhelmplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgerischen Anliegen auch 26376-37); E-Mail: herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

Nachwuchschöre der Pfarrei „Herz Jesu“ Dillenburg

Proben in der Kirche oder im Pfarrzentrum in Haiger.

Infos: Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com

„Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr.

„Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr.

„Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr.

Sonntag, 5.12.: 10.45 Uhr Gottesdienst, kath. Kirche Dillenburg; 10 Uhr Ansingen in der Kirche.

Während der Schulferien finden keine Proben statt.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:

Feuer/Unfall/Notfall: **112**

Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**

Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)

Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de

oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).

Öffnungszeiten: mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel)

Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.

Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:

Patienten der Lahn-Dill-Kliniken dürfen wieder Besucher empfangen, die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte, genesene, negativ getestete Personen. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig über das Kontaktformular

auf der Webseite oder über die Besucher-Hotline (montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr), Tel. 02771/396-4012. Besuchszeiten tägl. von 13 bis 18 Uhr (max. eine Stunde).

SPERR-NOTRUF:

Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.

Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sp



Die Arbeiten an der Brücke in der Reiherstraße waren sehr umfangreich, weil auch zahlreiche Leitungen zu beachten waren. In Kürze soll die Strecke wieder für den Verkehr freigegeben werden.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Der Kreisverkehr an der Bundesstraße 54 in Höhe der Kalteiche wird „am offenen Herzen“ umgebaut. Vollsperrungen hat es nicht gegeben. Die Arbeiten werden voraussichtlich noch vor Weihnachten abgeschlossen sein.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



In der Carl-Cloos-Straße soll die Asphalttragschicht - wenn die Witterung dies zulässt - noch vor der Winterpause eingebaut werden.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Die Ortsdurchfahrt in Weidelbach muss saniert werden. Die Arbeiten sollen nach dem Hesttag 2022 beginnen.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Abfallkalender 2022 werden verteilt

Alle Termine auch online und in der AWLD-App

HAIGER (red) – Die Deutsche Post hat mit der Verteilung der Abfallkalender 2022 für den Lahn-Dill-Kreis (ohne Stadt Wetzlar) begonnen. Wie gewohnt finden sich auf dem Plan alle Abfuhrtermine für die graue, braune und blaue Tonne.

Außerdem sind die Termine für die Gelben Tonnen des Dualen Systems Deutschland (DSD) aufgeführt, für deren Leerung das Unternehmen Knettenbrech + Gurdulic Mittelhessen in Solms (Tel. 0800 1015860) verantwortlich ist. Ergänzt wird der handliche

Helfer im DIN A4-Format durch die Standorte und Termine des Schadstoffmobiles sowie wichtige Telefonnummern, Adressen und Öffnungszeiten.

Alle Termine schon jetzt online

Auf den Internetseiten der Abfallwirtschaft Lahn-Dill (www.awld.de) sowie in der AWLD-App sind die Abfuhrtermine für das Jahr 2022 bereits jetzt abrufbar. Wie üblich sind auch Terminerinnerungen per E-Mail oder direkt auf das Smartphone möglich.

Brücke wird in Kürze fertiggestellt

Stadtverwaltung informiert über aktuellen Stand der Bauarbeiten in Haiger und den Stadtteilen

HAIGER (öah/rst) – Die Brücke in der Haigerer Reiherstraße wird in den nächsten Tagen wieder geöffnet. Danach kann die Reiherstraße, die die Hüttenstraße mit der Willi-Kröckel-Allee verbindet, wieder für den Verkehr freigegeben werden. Das hat die Stadtverwaltung mitgeteilt. Bürgermeister Mario Schramm informierte gemeinsam mit dem stellvertretenden Bauamtsleiter Burkhard Klein und Oliver Thielmann (kom. Fachbereichsleiter Straßenverkehr) über den aktuellen Stand der zahlreichen Baustellen in Haiger. „Es ist sehr beachtlich, was unsere Kollegen und die ausführenden Firmen seit Monaten leisten“, lobte Bürgermeister Schramm die Beteiligten: „Hier laufen viele Projekte gleichzeitig, die Beanspruchung unserer Mitarbeiter ist momentan sehr hoch.“

Der größte Teil der Arbeiten an der Brücke in der Reiherstraße ist abgeschlossen. Die verbleibenden Restarbeiten können nach Öffnung der Straße erfolgen. Wie Burkhard Klein mitteilte, werden unter anderem Behinderten-gerechte Übergänge eingebaut. Das Projekt kostet rund 220.000 Euro. Eine routinemäßige Überprüfung hatte ergeben, dass das Bauwerk grundhaft instand gesetzt werden muss. Zu den Arbeiten zählen der Abbruch der bestehenden Beläge, die Instandsetzung des Überbaus und der Überbauabdichtung, die Anbindung der Gehwege und Schrammborde sowie die Instandsetzung der Widerlager. Außerdem werden neue Geländer installiert.

In der Ortsdurchfahrt in Steinbach sollen die Arbeiten an den Borden bis zum 10. Dezember abgeschlossen sein, für den 17. Dezember ist die Asphaltierung geplant. Die Gehwege sollen bis Weihnachten fertiggestellt sein. Die Arbeiten an den Wasserleitungen sowie Arbeiten der Telekom und des Stromversorgers RWE sind fertig.

Ab Mitte Januar geht es in der Westerwaldstraße weiter

In der Westerwaldstraße ist die Asphaltdecke des ersten Bauabschnitts fertig, die Freigabe sollte planmäßig am Mittwoch dieser Woche stattfinden (Redaktionschluss dieser Ausgabe war am Montag). In der Berliner Straße finden vorbereitende Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt statt, der ab dem 17. Januar 2022 zwischen Berliner Straße und Reiffenberger geplant ist.



Der Panorama-Rundweg am „Haarwasen“ kann schon jetzt genutzt werden. Er wurde in der vergangenen Woche asphaltiert. Restarbeiten finden noch statt.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Bei der grundhaften Erneuerung der „Carl-Cloos-Straße“ zwischen Bahnhofstraße und Industriestraße in Haiger sollen bis Anfang Dezember abschließende Arbeiten zur Erneuerung der Versorgungsleitungen (Gas- und Wasserleitungen) sowie an der Abwassersammelleitung erfolgen. Im Anschluss werden Bordsteine und Rinnenanlagen eingebaut. „Die Asphalttragschicht wird - wenn die Witterung dies zulässt - noch vor der Winterpause eingebaut“, berichtete Burkhard Klein. Dies gelte nur für die Strecke vom Zentrallager der Firma Cloos bis zur Industriestraße. Mit der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme sei ebenfalls im zeitigen Frühjahr 2022 zu rechnen.

Am Tunnel beginnen die Bauarbeiten in Kürze

Mit dem Baubeginn an der neuen Radwegverbindung zwischen Langenaubach und Breitscheid ist in den nächsten Tagen zu rechnen. Eine Haigerer Firma hat den Auftrag erhalten. Noch in 2021 beginnen die Arbeiten zur Verlegung der Strom- und Telekommunikationskabel, ferner sollen Gerüste gestellt und die Sanierungsarbeiten an den Tunnelportalen und der Gewölbebrücke begonnen werden. Auch außerhalb des Tunnels sind vorbereitende Maßnahmen geplant. „Wetterabhängig beginnt der

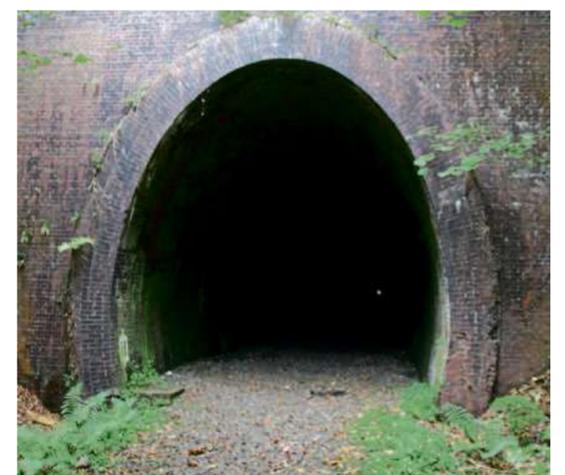
Radwegbau im zeitigen Frühjahr 2022“, erklärte Bürgermeister Schramm. Im Mai soll das Projekt abgeschlossen werden, das von der Stadt Haiger und der Gemeinde Breitscheid gemeinsam betrieben wird. Die Eröffnung ist zum Hesttag geplant. Das Land Hessen beteiligt sich mit 623.200 Euro an dem 1114 Meter langen Radwegetunnel, der rund 800.000 Euro kosten wird und zu einem „touristischen Highlight“ (Bürgermeister Schramm) werden soll.

Ortsdurchfahrt in Weidelbach wird nach dem Hesttag erneuert

Von den veranschlagten Kosten muss die Stadt nur acht Prozent, also etwa 145.000 Euro, zahlen, weil einer der vier „Kreisell-Arme“ als Erschließung des Autohofes und des Industriegebietes

„Herrenrain“ darstellt. Eine Vollsperrung hat es bisher nicht gegeben. Umfahrungen und so genannte „Bypässe“ wurden und werden während der Bauzeit angelegt und nach dem Bau wieder zurückgebaut.

Die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Weidelbach soll direkt nach dem Hesttag 2022 in Angriff genommen werden. Die so genannte „Maßnahmenvorbereitung“ (Ausschreibung, Auftragsvergabe usw.) erfolgt noch vor dem großen Landesfest. Die Bauzeit wird von den Fachleuten auf etwa ein Jahr geschätzt.



Der Tunnelleingang von der Langenaubacher Seite aus. Hier werden in Kürze die Bauarbeiten beginnen.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Drei Douglasien auf einen Streich

In einem Garten in der Bitzenstraße konnten drei Weihnachtsbäume „geerntet“ werden



In der Bitzenstraße wurde der Baum von den Mitarbeitern des Bauhofes abgeholt. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

HAIGER (öah/rst) – Selten hat ein Haigerer Weihnachtsbaum eine kürzere Anreise zum Haigerer Marktplatz gehabt. In der Bitzenstraße wurde der Christbaum in der vergangenen Woche von Mitarbeitern des Haigerer Bauhofes „geerntet“ - wenige Minuten später stand er nach einer kurzen Lkw-Tour durch Haiger bereits auf dem Marktplatz, wo diverse Passanten die städtischen Kollegen mit Regie-Anweisungen dabei unterstützten, den Baum gerade auszurichten.

Die ersten Kommentare der Bürger waren sehr positiv. Auch im Internet - auf der städtischen Facebookseite „Haiger - immer ein Lächeln voraus“ - waren ausschließlich Lobeshymnen für die schicke Douglasie zu lesen.

Das freut das städtische Bauhof-Team, das keinen leichten Job zu erfüllen hat. „Es wird leider immer schwieriger, schöne und erreichbare Bäume für die Kernstadt und die Stadtteile zu be-

kommen“, berichtete Bauhof-Leiter Daniel Beeck: „Umso mehr freuen wir uns, dass es so gut geklappt hat.“

Beecks Mitarbeiter fällten in der Bitzenstraße auf einem Privatgrundstück gleich drei repräsentative Douglasien, die nun alle ihre Verwendung als Christbaum finden. Zwei stehen in Haiger (Marktplatz und Karl-Löber-Platz), die dritte Douglasie trat die Reise nach Flammersbach an.

Die dritte Douglasie trat die Reise nach Flammersbach an

Natürlich folgte nach dem Aufstellen die Beleuchtung, die mit dem großen „Steiger“ angebracht wurde.

Wie die Stadtverwaltung in diesem Zusammenhang mitteilte, kann in Allendorf in diesem Jahr kein Weihnachtsbaum aufgestellt werden. Aufgrund der Erweiterungsarbeiten an der evangelischen Kirche fehlt für den Christbaum der Platz.



Nach kurzer Anreise wurde die Douglasie auf dem Marktplatz aufgestellt. Foto: Stadt Haiger

Fragen zur Gelben Tonne online stellen

Service-Hotline entlasten und ergänzen

HAIGER (red) – Seit Anfang des Jahres gibt es im Lahn-Dill-Kreis die Gelben Tonnen. Fragen zur Leerung oder Aufstellung der Behälter gibt es nach wie vor viele. Dafür hat das zuständige Unternehmen Knettenbrech + Gurdulic Mittelhessen ein Kontaktformular online gestellt, das die stark beanspruchte Service-Hotline (Tel. 0800 1015860) entlasten und ergänzen soll.

Ob Neubestellung oder Nicht-leerung - online können Bürger ihre Anliegen schnell und unkompliziert dem Entsorger mitteilen. Das Formular gibt es auf www.knettenbrech-gurdulic.de und ist ab sofort auch über die

Homepage der Abfallwirtschaft Lahn-Dill (www.awld.de) verlinkt. Außerdem können Nutzer der AWLD-App das Kontaktformular über ihre App aufrufen.

Abfallwirtschaft Lahn-Dill ist nicht für die gelbe Tonne zuständig

In diesem Zusammenhang weist die Abfallwirtschaft Lahn-Dill erneut darauf hin, dass sie selbst nicht zuständig ist für die Leerung der Gelben Tonnen. Knettenbrech + Gurdulic werden vom Dualen System (Grüner Punkt) mit der Sammlung der Verkaufsverpackungen beauftragt.

Ehrung für Debus und Schneider

Urkunden für zwei CDU-Urgesteine

HAIGER (red) – Im Rahmen der Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Haiger wurden zwei langjährige Mitglieder für ihre Treue zur CDU ausgezeichnet.

Der Niederroßbacher Gerhard Debus gehört der Partei bereits seit 65 Jahren an, Gerhard Schneider aus Haiger ist seit 60 Jahren dabei. Beiden wurden Ehrenurkunden und Geschenke überreicht. „Wir sind dankbar, dass ihr die Partei so lange unterstützt und schauen mit großem Respekt und Dank zu Euch

auf“, betont der Vorsitzende der CDU Haiger, Sebastian Pulfrich, bei der Übergabe der Präsente.

Rückblick auf die Zeit vor 60 Jahren

Der Kreisvorsitzende Hans-Jürgen Irmer dankte ebenfalls für die langjährige Parteizugehörigkeit und gab einen kurzen Rückblick auf den politischen Alltag vor 60 Jahren. Landtagsabgeordneter Jörg Michael Müller betonte, wie wichtig ein jedes Mitglied mit all seinen Facetten für die CDU sei.



Gerhard Debus (2 v.r.) und Gerhard Schneider (3.v.r.) wurden von Hans-Jürgen Irmer, Sebastian Pulfrich und Jörg Michael Müller für ihre über 60-jährige Treue zur CDU ausgezeichnet. Foto: Pulfrich

Weihnachtsbasar stößt auf großes Interesse

Veranstaltung unter Corona-Bedingungen - Nach kurzer Zeit waren alle Angebote „ausverkauft“

HAIGER-STEINBACH (hkr) – Ein Weihnachtsbasar unter Corona-Bedingungen? Kann das gelingen? Nicht wenige Mitglieder des Vorbereitungsteams hatten Zweifel, ob der diesjährige Weihnachtsbasar in der Freien evangelischen Gemeinde Haiger-Steinbach unter diesen Rahmenbedingungen gut besucht sein würde.

Doch auch der geringste Zweifel war bereits zum Start um 14 Uhr weggewischt. Es gab einen regelrechten Ansturm auf den Basar, sodass bereits gegen 15 Uhr nur noch wenige Ausstellungsstücke zu erwerben waren.

Viele interessante und attraktive Deko-Artikel im Angebot

Das Team um Judith Kring hatte im Vorfeld der Veranstaltung wieder viele interessante und attraktive Deko-Artikel gestaltet

und zusammengestellt. Alles thematisch auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit zugeschnitten. Besonders gefragt waren Holz-Weihnachtsbäume, weihnachtlich dekorierte Tablett- und liebevoll gestaltete Lampen.

Weihnachtlich dekorierte Tablett- und liebevoll gestaltete Lampen waren besonders gefragt

Die interessierten Besucher kamen an diesem Tag nicht nur aus Steinbach. Einige Gäste waren aus den benachbarten Stadtteilen gekommen, um sich mit Weihnachtsgeschenken oder Deko-Artikeln für den Eigengebrauch einzudecken. „Das zeigt, dass der Basar inzwischen auch über die Grenzen des Haigerer Ortsteils hinaus bekannt und beliebt ist“, freuten sich die Organisatoren der freikirchlichen Gemeinde.

Die Teilnehmer waren sich einig: es war eine sehr gelungene Veranstaltung.

Das Team bedankte sich bei allen Besuchern, Helfern und der Freien evangelischen Gemeinde, die das Foyer des Gemeindehauses zur Verfügung gestellt hat. Der Erlös des Basars in Höhe von 1050 wird an die drei von der Gemeinde ausgesandten Missionars-Ehepaare gespendet.

Erlös geht an die Missionare der FeG

Wegen des großen Interesses hat das Team noch einmal einige Ausstellungsstücke nachgefertigt. Diese konnten später im Foyer der Freien evangelischen Gemeinde erworben werden.

BILD:
Das Beratungsteam des Weihnachtsbasars (v.l.: Emily Franz, Mechthild Kring, Judith Kring). Foto: Hansi Kring



Städtische Lichtmasten und ihr Seelenzustand

Stadtwerke Haiger durchleuchten zur kostengünstigen Schadensbegrenzung technische Anlagen mit Hightech-Prüfgerät

HAIGER-WEIDELBACH (öah/fo)

Die Stadtwerke Haiger wenden im Moment in Weidelsbach ein innovatives, zerstörungsfreies Verfahren nach dem neuesten Stand der Technik an, um Schäden an Lichtmasten, Signalanlagen, Flutlichtmasten und Verkehrszeichen und dergleichen aufzuspüren. Die Stadt kommt damit auch ihrer Verkehrssicherungspflicht nach. Auf die Bürger kommen durch den Straßenlampen-TÜV keine Kosten zu.

Schäden entstehen durch eine Vielzahl von Belastungen und Umwelteinflüssen; sie sind teilweise sichtbar, häufig aber unsichtbar. Eine weit angelegte Studie hat gezeigt, dass in Deutschland rund 3,3 Prozent aller Masten Schäden aufweisen; aus diesen Schäden können leicht Risiken für die Bevölkerung werden.

Risiken für die Bevölkerung minimieren

Zu Standsicherheitsüberprüfungen haben die Stadtwerke Haiger die Firma Roch-Services

aus Lübeck beauftragt. Diese Untersuchungen liefern exakte, technische Messdaten (unter Berücksichtigung der DIN 1076, DIN 4131 und EN 40), aus denen sich zweifelsfrei ergibt, ob ein Mast noch „haltbar“ oder gegebenenfalls umsturzgefährdet ist.

Mit einem hochentwickelten Prüfgerät wird für jeden Mast ein Belastungsdiagramm erstellt (Kraft-Weg-Diagramm, gewissermaßen ein „Mast-EKG“), das die Schwachstellen aufspürt und detailliert dokumentiert. So können die Stadtwerke nachher standortbezogen handeln, Schäden beseitigen und auf diese Weise für die Sicherheit an den Straßen sorgen.

Für jede Lampe wird nach der Untersuchung ein eigenes „Mast-EKG“ erstellt

Wie Frank Ohlenburger - Leiter Netzbetrieb Strom bei den Stadtwerken Haiger unter anderem zuständig für rund 3000 Leuchten in der Kernstadt und den Stadtteilen - erklärt, ist die Standsicherheitsprüfung ein Be-



Ein Einsatzfahrzeug (Minibagger) mit hochentwickelten Prüfgeräten am Straßenbeleuchtungsmast. Foto: Ohlenburger/Stadtwerke Haiger

leg für kostenbewusstes Wirtschaften der Stadtwerke Haiger. „Sie bedeutet ein erhebliches Einsparpotenzial bei den laufen-

den Wartungs- und Unterhaltskosten“, erklärt Ohlenburger. Durch die Prüfungen sei „zielgenau“ gewährleistet, dass nur die

wirklich gefährdeten Masten nach wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen ausgewechselt werden müssen.



Impftermine der mobilen Impfteams

REGION (red) – Der Lahn-Dill-Kreis hat einen Vertrag mit dem DRK Dillenburg geschlossen. Mobile Impfteams bieten Corona-Impfungen ohne Termin an. Interessierte bringen bitte einen gültigen Lichtbildausweis sowie – wenn vorhanden – ihren Impfpass mit. Generell kann jeder Berechtigte mit jedem Impfanliegen (Erst-, Zweit-, Booster- bzw. Drittimpfung, Genesenenimpfung) zu jedem der veröffentlichten Termine erscheinen.

160 Märkchen werden an Impfwillige verteilt

Trotz der hohen Nachfrage soll bei den mobilen Terminen eine angemessene medizinische Beratung sichergestellt werden. Impfwillige sollten beachten, dass die Impfteams pro Termin nur Kapazität für 160 Impfungen haben. Ab Beginn werden 160 Märkchen an die Impfwilligen verteilt, die gegen Vorlage des Märkchens eine Impfung erhalten. Aufgrund der hohen Nachfrage ist es möglich, dass Impfwillige, die später zum Termin erscheinen, kein Märkchen erhalten und somit nicht geimpft werden können.

Keine Impfstoff-Vorab-Information

Aufgrund der behördlich angeordneten Reglementierung des Impfstoffes der Firma BioNTech/Pfizer durch das Bundesministerium für Gesundheit kann keine Vorab-Information gegeben werden, welcher Impfstoff für welche Aktionen bereitgestellt werden kann. Bei allen Terminen erfolgt die Impfstoffzuweisung nach Verfügbarkeit. Es ist jedoch sichergestellt, dass sowohl ein mRNA- als auch der Vektor-Impfstoff Johnson & Johnson bereitsteht.

Einwilligungs- und Anamnesebögen ausgefüllt mitbringen

Impfwillige werden gebeten, nach Möglichkeit die Einwilligungs- und Anamnesebögen bereits ausgefüllt zu den Impfterminen mitzubringen, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Die Einwilligungs- und Anamnesebögen können unter www.corona.lahn-dill-kreis.de/aktuelles/impfen heruntergeladen werden:

Samstag, 4.12.: 10.30 - 16 Uhr, Wetzlar, IKEA Markt, Hermannsteiner Str. 13.
Dienstag, 7.12.: 10 - 16.30 Uhr: Wetzlar, Forum Wetzlar, Kundeninformation (Erdgeschoss) Am Forum 1, 35576 Wetzlar.
Donnerstag, 9.12.: 9.30 - 13 Uhr: Wetzlar, Sprache und Bildung GmbH Wetzlar, Philippsstraße 2.
Freitag, 10.12.: 11.30 - 17 Uhr, Haiger, Kindertagesstätte Allendorf, Auf der Hofstadt 7.
Samstag, 11.12.: 9.30 - 15.30 Uhr, Haiger, Lions Club Haiger Hessentagsbüro, Hauptstraße 52.
Samstag, 11.12.: 10 - 14.30 Uhr, Haiger, TSV Steinbach Haiger Sportplatzstraße 21.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

Das Hessentagsbüro ist ab sofort auch mittwochs geöffnet

HAIGER (öah) – Das Hessentagsbüro der Stadt Haiger ist ab sofort auch mittwochs von 9.30 bis 16 Uhr geöffnet. Grund für die Anpassung der Öffnungszeiten ist der Start des Ticketverkaufs. Veranstaltungskarten können demzufolge nun an jedem Wochentag auch bei den städtischen Mitarbeiterinnen erworben werden. Zu finden ist das Hessentagsbüro in der Hauptstraße 52 am Marktplatz. Wichtiger Hinweis: Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Corona-Situation gilt für alle Besucher des Hessentagsbüros die 3-G-Regel. Als Testnachweis werden nur schriftliche Zertifikate kostenloser Bürgertests und PCR-Tests akzeptiert.

Arbeitsagenturen führen 2G-Regel ein

Gesundheitsschutz hat Priorität

DILLENBURG/HAIGER (red) – Die Arbeitsagenturen bleiben auch in Zeiten hoher Infektionszahlen geöffnet. Darauf weist jetzt die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar hin.

In den Dienststellen gelten zum Schutz der Kunden und Mitarbeiter die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln. Zusätzlich setzen die Arbeitsagenturen seit dem 25. November, bundesweit die 2G-Regel um. Für persönliche Gespräche ist dann der Nachweis erforderlich, geimpft oder genesen zu sein. Es wird empfohlen, für diese Gespräche einen Termin zu vereinbaren. Kunden, die nicht geimpft oder genesen sind oder keine Auskunft zu ihrem Status geben

möchten, werden online oder telefonisch beraten. Eine Ausnahme gilt für die persönliche Arbeitslosmeldung: Sie ist für alle Kunden am Notfallschalter möglich - unabhängig vom Impfstatus.

Anliegen können online erledigt werden

Weiterhin können viele Anliegen online über die digitalen „e-Services“ der Arbeitsagentur (<https://www.arbeitsagentur.de/eservices>) oder telefonisch erledigt werden.

In den Arbeitsagenturen Limburg, Wetzlar und Dillenburg ist weiterhin die gemeinsame Sonderrufnummer 06431/ 209 100 geschaltet.

5000-Euro-Spende mit Hospitation

Im Rahmen eines Sozialprojekts hospitierten 15 Azubis der Sparda Bank Hessen in Einrichtungen der Lebenshilfe

HAIGER/DILLENBURG (red) – 15 Auszubildende der Sparda-Bank Hessen eG haben kürzlich im Rahmen eines Sozialprojekts in verschiedenen Einrichtungen der Lebenshilfe Dillenburg hospitiert - und kamen mit einem großzügigen Gastgeschenk: ein symbolischer Scheck in Höhe von 5000 Euro. Diese Summe fließt ein in die umfangreiche Brandschutzmaßnahme der Lebenshilfe-Werkstatt in Dillenburg.

Wohnheim Manderbach, einer der Hospitationsstandorte. „Hier begegnen sich heute verschiedene Welten“, sagte Einrichtungsleiterin Martina Thielmann gleich zu Beginn der Einführung. „Und ich bin darauf sehr gespannt.“

Seit fünf Jahren gibt es das Sozialprojekt der Sparda-Bank Hessen eG. Es richtet sich an Auszubildende im zweiten Lehrjahr. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten im ständigen Kundenkontakt, soziale Kompetenzen werden immer wichtiger“, erklärte Ausbilderin Katharina Zinsheimer-Klingbeil. „In unserem Projekt geht es darum, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.“

Diese Möglichkeit bot sich den Auszubildenden an ihrem Hospitationstag in drei stationären Wohnenrichtungen sowie in einer Werkstatt. Andere Lebenswelten kennenlernen – so das Motto des Tages. Angefangen mit gemeinsamen Spielen in den Wohnheimen und Mitarbeit in den Werkstätten.

„Viele denken, dass Menschen mit Behinderungen nicht richtig arbeiten können – das stimmt nicht“, schilderte Auszubildende Nicole Weiß ihre Eindrücke. „Das ist ganz präzise Arbeit, dafür braucht man Händchen.“ Die Auszubildenden erlebten die Werkstätten als industriell geprägte Arbeitswelt, aber auch gleichzeitig als sozialen Lebensraum für die Beschäftigten. „Ich erfahre hier viel von den Menschen – von ihren Erlebnissen und ihrem Alltag. Und ich habe auch schon eine Umarmung bekommen“, berichtete Luis-Tom



Denise Kaudh, Luis-Tom Letzerich, Nicole Weiß und Katharina Zinsheimer-Klingbeil überreichen den symbolischen Scheck an Lars Lückhoff und Dirk Botzon.

Foto: C. Holtfoth/Lebenshilfe

Letzerich etwa.

Wohnheim Niederscheld: Der Duft von frischen Waffeln lag dort nachmittags in der Luft. Die Auszubildenden hatten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern eifrig gebacken und viel Offenheit und Herzlichkeit erlebt. „Das ist wirklich eine ganz tolle Erfahrung mit den Menschen hier im Wohnheim für uns“, betonte

Auszubildender Lucas Ebeling.

Wohnheim Haiger: Eine tolle Erfahrung auch für die Gruppe im Wohnheim in Haiger. So hoben die Auszubildenden in der Abschlussrunde nicht nur die bereichernden Begegnungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, sondern auch die mit den Hauptamtlichen hervor: „Das ist eine tolle Gruppendynamik hier.

Man merkt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern hier arbeiten und alles dafür tun, jeden ganz individuell nach dessen Bedürfnissen zu betreuen.“

Die Sparda-Bank Hessen eG unterstützt die Lebenshilfe Dillenburg mit einer Spende in Höhe von 5000 Euro. Diese wird der Verein für die aktuell laufende und dringend notwendige Brand-

schutzmaßnahme der Werkstatt in Dillenburg nutzen. 1,1 Millionen Euro kosten die erforderlichen Erneuerungen, 20 Prozent davon muss die Lebenshilfe Dillenburg selbst aufbringen. „Daher sind wir sehr dankbar für Partner, die uns dabei unter die Arme greifen“, dankte Lebenshilfe-Vorstand Dirk Botzon den Anwesenden.



In den Wohnheimen spielen die Gäste mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und backen gemeinsam Waffeln.

Fotos: C. Holtfoth/Lebenshilfe



Sprechstunde des Bürgermeisters

HAIGER (öah) – Am Montag (7. Dezember) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr **telefonisch** mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Eine vorherige Anmeldung zur Termin-Koordination im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die einzelnen Gespräche sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der folgenden Gesprächspartner zu vermeiden.

So kommen die Corona-Impfstoffe im Kreis zum Einsatz

Kreis-Gesundheitsamt appelliert: „Impfen ist das wirksamste Mittel, um die Pandemie zu bewältigen!“

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Egal ob Erst-, Zweit- oder Drittimpfung – die Nachfrage beim Impfen ist groß und auch die Fragen rund um das Impfen werden nicht weniger. Die neuen Vorgaben der Bundesregierung bei der Vergabe des Impfstoffs von BioNTech/Pfizer, wirft bei einigen Menschen neue Fragen auf: Welcher Impfstoff empfiehlt sich für die Boosterimpfung?

Die neuen Beschränkungen der Behörden sollten jetzt nicht die Impfbereitschaft schwächen. Christian Müller, Leiter des Kreis-Gesundheitsamtes appelliert: „Impfen ist das wirksamste Mittel, um die Pandemie zu bewältigen! Wir sind sehr dankbar, dass die Impfkapazitäten erweitert werden konnten. Ebenso dankbar sind wir für die gute Zusammenarbeit mit dem DRK und den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen im Kreis.

Die Infektionszahlen werden aufgrund der saisonalen Bedingungen voraussichtlich weiter ansteigen. Wir können nur alle gemeinsam eine weitere Verschlechterung der Lage und eine Überlastung des Gesundheitssystems verhindern, der Kampf gegen Corona ist eine Gemeinschaftsaufgabe!“ Dr. Walter Staaden, Impfarzt beim Mobilien Impfen und ehemaliger medizinischer Leiter des Impfzentrums Lahna, schließt sich dem an: „Für die Boosterimpfung gilt, dass beide Impfstoffe hoch- und gleichwertig sind. Es ist eine Luxusfrage. Ob Audi, BMW oder Mercedes: Sie bekommen ein hochwertiges Fahrzeug. Ob Moderna oder BioNTech: Sie bekommen einen hochwertigen Impfstoff. Und diesen gratis!“ Wer Fragen zum Impfstoff hat, kann sich vorab online informieren und/oder ärztliche Beratung in Anspruch nehmen. Die nie-



Die Nachfrage beim Impfen ist groß und auch die Fragen rund um das Impfen werden nicht weniger.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

dergelassenen Ärztinnen und Ärzte sind weiterhin durch das Land Hessen und die Kassenärztliche Vereinigung für das Impfen gegen das Corona-Virus

Online-Seminar zum „Brexit“

HAIGER (Ihk) – Worauf ist nach dem Brexit bei der Vertragsgestaltung mit britischen Geschäftspartnern zu achten? Mit diesem Thema beschäftigt sich ein Zoom-Online-Seminar der IHK Lahn-Dill am 7. Dezember von 10 bis 11.30 Uhr. Schwerpunkt der Veranstaltung sind die rechtlichen Bestimmungen zum grenzüberschreitenden Warenverkehr. Mit dem Abkommen aus 2020 stellen sich neue Herausforderungen an die Abwicklung von Geschäftsbeziehungen mit Geschäftspartnern im Vereinigten Königreich nach dem Brexit. Referentin ist Rechtsanwältin Linda Lewis, Fachanwältin für internationales Wirtschaftsrecht. Kosten: 50 Euro. Anmeldungen/Kontakt: www.ihk-lahndill.de (Dokument-Nr. 117152321). Sylvia Bierwirt, Tel. (0 64 41) 94 48-1715 oder bierwirt@lahndill.ihk.de.

beauftragt und stehen hier zur Verfügung. Wichtig ist, dass Impfwillige nicht nur bei ihrer eigenen Haus- oder Fachpraxis, sondern auch bei anderen Ärztinnen und Ärzten in der Region geimpft werden können. Auch die Impfarzte beim Mobilien Impfen des Lahn-Dill-Kreises stehen vor Ort für eine Beratung zur Verfügung.

Verfügbarkeit beim mobilen Impfen

Bei allen Terminen des Mobilien Impfens erfolgt die Impfstoffzuweisung ab sofort nach Verfügbarkeit. Es ist jedoch sichergestellt, dass sowohl ein mRNA- als auch der Vektor-Impfstoff Johnson & Johnson bereitsteht. Aufgrund der behördlich angeordneten Reglementierung des Impfstoffes von BioNTech/Pfizer durch das Bun-

desministerium für Gesundheit kann derzeit keine Vorab-Information darüber gegeben werden, welcher Impfstoff für welche Aktion bereitgestellt werden kann.

Wo findet man Informationen zum Impfen?

Wer sich im Vorfeld informieren möchte, findet auf den Seiten des Bundesgesundheitsministeriums oder des RKI Antworten auf die häufigsten Fragen zum Impfen:

- Fragen und Antworten zur COVID-19-Impfung - Bundesgesundheitsministerium
- RKI - Impfen - COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ)
- Alle wichtigen Informationen zu Spikevax® (Vaccine Moderna) von Moderna | Zusammen gegen Corona.



Für Besuche in den Lahn-Dill-Kliniken gilt jetzt die 2G-Plus-Regel. Foto: Lahn-Dill-Kliniken

Angepasste Besucherregelung

2G-Plus für Besucher der Lahn-Dill-Kliniken

WETZLAR/DILLENBURG (red) – Die Lahn-Dill-Kliniken passen Ihre Besucherregelungen gemäß dem aktuellen geltenden Infektionsschutzgesetz vom 24. November 2021 an. Ab sofort gilt die 2-G-Plus-Regel für alle Besucher. Bereits vereinbarte Termine behalten ihre Gültigkeit.

Neue Regeln für Besucher

► Es gilt die 2-G-Plus-Regel für alle Besucher. Besucher müssen geimpft, genesen oder genesen geimpft sein und gleichzeitig einen negativen Antigen Schnelltest von einer offiziellen Teststelle (nicht älter als 24 Stunden) oder einen negativen PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden) vorlegen. Außerdem müssen Besu-

cher symptomfrei sein.

► In allen Kliniken müssen Besucher eine FFP2-Maske tragen, sobald sie Kontakt zu anderen Menschen haben.

► Für jeden Patienten ist eine Besuchsperson pro Besuchstermin zugelassen, die Besuchsdauer beträgt maximal eine Stunde pro Besuchstermin.

• Da die Anzahl der Besucher pro Tag begrenzt ist, sind an den ersten sechs Tagen des stationären Aufenthaltes maximal drei Besuche möglich.

• Die Besuchszeit ist täglich von 14 Uhr bis 18 Uhr. • Besucher müssen sich anmelden.

• Detaillierte Informationen sind www.lahn-dill-kliniken.de/aktuelles/coronavirus/ zu finden.

Amtliche Bekanntmachungen



Bauleitplanung der Stadt Haiger

1. Änderung des Bebauungsplanes „Kühlhausstraße/Kreuzgasse tlw.“, Gemarkung Haiger im Verfahren gem. § 13 a BauGB

hier: a) Bekanntmachung gemäß § 10 (3) a BauGB (Inkrafttreten des Bebauungsplanes)
b) Integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gemäß § 91 (3) HBO (Inkrafttreten der Satzung)

a) Bekanntmachung gem. § 10 (3) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat den Bebauungsplan „Kühlhausstraße/Kreuzgasse tlw.“, Gemarkung Haiger, für den in nachfolgender Abbildung dargestellten Geltungsbereich am 31.03.2021 als Satzung beschlossen.

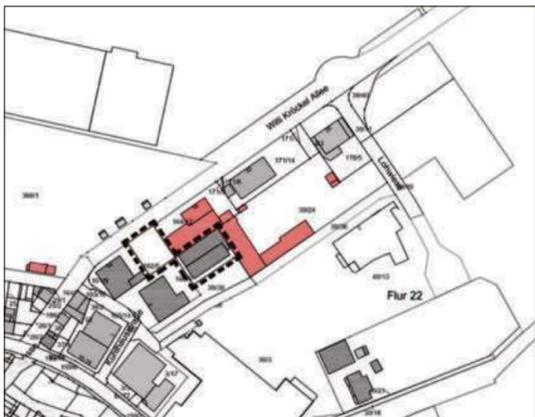


Abb.: Geltungsbereich des Bebauungsplanes.

Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Magistrat der Stadt Haiger, 35708 Haiger, Marktplatz 7, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB für die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen des oben genannten Bebauungsplanes in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Kühlhausstraße/Kreuzgasse tlw.“, Gemarkung Haiger und die Begründung werden gemäß § 10 (3) BauGB während der Dienststunden im Rathaus der Stadt zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Jedermann kann dieses Planwerk einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Diese Unterlagen können außerdem über das zentrale Internetportal des Landes Hessen unter: www.bauleitplanung.hessen.de und auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/> eingesehen bzw. im pdf-Format heruntergeladen werden.

b) Integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gemäß § 91 (3) HBO

Die Festsetzungen im B-Plan nach § 91 Abs. 3 HBO in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB wurden als Gestaltungssatzung beschlossen.

Die Gestaltungssatzung wird mit dieser Bekanntmachung rechtskräftig.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Haiger, 4. Dezember 2021

Zur Wurst kommt das Hessentagsbrötchen

Schüler sind Feuer und Flamme - Textorschule und Handwerksbetriebe entwickeln Produkte

HAIGER (öah/rst) – Wenn es nach den Schülern der Johann-Textor-Schule und den Handwerksmeistern Holger Rothe (Bäcker) und Christian Schneider (Metzger) geht, dann werden sich die Besucher des Hessentages im Juni 2022 Hessentagswurst und -Brötchen schmecken lassen. Derzeit werden die Produkte entwickelt, die bereits vor dem großen Landesfest präsentiert – und vor allem probiert – werden sollen.

„Ich bin begeistert von dem, was hier passiert. Es ist toll zu sehen, wie hier heimische Handwerker mit der Schule und natürlich auch der Stadt kooperieren – alles, um die Stadt nach vorne zu bringen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm bei einem Kick-Off-Termin für die Produktion der Hessentagspeisen in der Rothe-Zentrale auf der Kalteiche. Er gehe davon aus, „dass es bisher bei 59 Hessentagen noch nie eine Hessentagswurst oder ein Hessentagsbrötchen gegeben hat“, sagte der Rathaus-Chef: „Aber das prüfen wir noch.“

So etwas gab es vermutlich bisher noch nie

Brot und Wurst seien früher in jedem heimischen Haushalt produziert worden. „Das sind die Speisen-Klassiker.“ Das Handwerk habe eine besondere Bedeutung im ehemaligen Dillkreis, denn „ohne Handwerk wäre unsere Region tot“.

Initiiert von Alexander Schüler (Schulleitung Johann-Textor-Schule) und dem Hessentagsbeauftragten Oliver Thielmann werden in der Johann-Textor-Schule Arbeitsgemeinschaften angeboten, die sich mit der Entwicklung der Speisen befassen. Die Metzger und die Bäcker sind bereits mit Holger Rothe und Christian Schneider in Aktion,



Freuen sich auf Hessentagswurst und Hessentagsbrötchen (v.l.): Hessentagsbeauftragter Oliver Thielmann, Angela Zutt (Rittal Foundation), Alexander Schüler (Textor-Schule), Christian Schneider, Rainer Reissner (Rittal Foundation), Holger Rothe, Kai Staudacher (Designer), Diana Bornemann (Johann-Textor-Schule) sowie vorne Mia Moos, Mira Jandl und Collin Schüler. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

lernen viel über Rohstoffe und Herstellungsvarianten und arbeiten daran, ein Produkt mit Alleinstellungsmerkmal zu „erfinden“. „Das macht echt Spaß. Es ist kaum zu glauben, was man aus einem Schwein alles machen kann“, blickt Collin Schüler auf die ersten Unterrichtseinheiten zurück.

Diese positive Einschätzung ist ganz im Sinne der Handwerksmeister. „Unser Ziel muss es sein, die jungen Menschen für ein Thema zu begeistern, sonst klappt es nicht“, meint Holger Rothe, für den die Themen Nachwuchs und Personal „eine ganz große Bedeutung haben“. Gemeinsam mit seinem Vater Dieter Rothe hat er mit den jungen Leuten zusammengearbeitet und zum Beispiel unterschiedliche Mehlsorten ausprobiert und

die Unterschiede „rausgeschmeckt“. Es wird weiter experimentiert, bis die Rezeptur des Hessentagsbrötchens feststeht.

Für weitere Schritte, die danach kommen, ist Kai Staudacher, Diplom-Kommunikationsdesigner und Geschäftsführer der Agentur „merkwürdig“, zuständig. Er wurde von der Stiftung Deutsches Designmuseum mit Sitz in Frankfurt beauftragt, die Schüler bei der Markenentwicklung und den werbenden Schritten zu begleiten. „Ich war begeistert, als ich von dem Konzept hörte“, sagte der Designer und lobt die Schüler: „Sie gehen mit Begeisterung und unbeschwert an die Sache heran.“ Das sei hervorragend. Ziel müsse es sein, den potenziellen Kunden eine Geschichte zu erzählen, meint Staudacher und ist

überzeugt: „Der Hessentag geht weit über Haiger hinaus.“

Thielmann: „Ich freue mich schon heute auf die erste Hessentags-Wurst“

Das hofft auch der Hessentagsbeauftragte Oliver Thielmann, der von einem Leuchtturm-Projekt sprach. „Ich bin stolz, dass wir dieses Thema gemeinsam mit der JTS umsetzen können. Ich hätte mir nie erträumt, dass die Schüler diesen Weg mitgehen“, sagte Thielmann: „Ich freue mich schon heute auf die erste Hessentags-Wurst.“

Unterstützt bei ihren Planungen und Überlegungen werden die Partner von der Rittal Foundation, die seit Jahren ein gutes Verhältnis zur Johann-Textor-Schule unterhält und bereits

mehrere Projekte gefördert hat. „Auch diese Initiative finden wir toll und unterstützen sie gerne“, sagte der neue Geschäftsführer Rainer Reissner, der gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin Angela Zutt an dem „Kick-Off“ teilnahm.

Zwei Mädchen wollen in einer Bäckerei arbeiten

Dass die ganze Arbeit sich bereits jetzt gelohnt hat, konnte Alexander Schüler berichten. „Zwei der vier Schüler, die sich bei der Firma Rothe umgeschaut haben, waren Feuer und Flamme und wollen jetzt Bäckerei-Fachverkäufer werden“, berichtete der Textor-Lehrer: „Das genau ist der Grund, warum wir solche Aktionen in unserem Programm haben.“

Keine Vermietung von DGHs

Entscheidung des Magistrats der Stadt Haiger

HAIGER (öah) – Angesichts der anhaltenden Corona-Pandemie gelten in Hessen strenge Regeln für die Ausrichtung von öffentlichen und privaten Veranstaltungen. Bei Veranstaltungen mit mehr als 25 Besuchern dürfen in geschlossenen Räumen nur Personen anwesend sein, die geimpft oder genesen sind. Das hat die Hessische Landesregierung mitgeteilt.

Außerdem ist ein Abstands- und Hygienekonzept vorzule-

gen. Nach der Veranstaltung müssen die genutzten Räumlichkeiten professionell desinfiziert werden. „Angesichts dieser Auflagen hat der Magistrat entschieden, dass ab dem 6. Dezember keine Dorfgemeinschaftshäuser oder Mehrzweckhallen in Haiger und den Stadtteilen für private Feierlichkeiten vermietet werden“, erklärte Bürgermeister Mario Schramm nach der Magistratssitzung am Montag. Diese Regelung gelte solange, bis sich

die Corona-Lage in Deutschland wieder entspannt habe und eine Vermietung wieder ohne erhebliche Auflagen möglich sei.

Nur wenige Ausnahmen

Eine Ausnahme seien kirchliche oder städtische Veranstaltungen oder die Nutzung der Räumlichkeiten durch öffentliche Institutionen wie zum Beispiel Gerichte oder die Handwerkskammer.

Stadt Haiger sucht Unterkünfte

Für Besucher des Hessentages 2022

HAIGER (öah) – Vom 10. bis zum 19. Juni 2022 findet in Haiger der 60. Hessentag statt. Der Hessentag ist das größte Landesfest Deutschlands, und die Stadt erwartet in dieser Zeit mehrere hunderttausend Besucher.

„Um unseren Gästen ein unvergessliches Erlebnis in unserer Heimat zu bieten, benötigen wir in diesem Zeitraum eine Vielzahl an Übernachtungsmöglichkeiten“, erklärt Daniela Wendel aus dem städtischen Hessentags-Team. Da die Hotels, Pensionen und Fremdenzimmer zum Teil bereits seit Monaten ausgebucht sind, sucht die Stadt jetzt Unterkünfte für Hessentags-Besucher.

Wer leer stehende Unterkünfte hat, kann sich gerne bei der Stadt melden

„Sie haben ein Gästezimmer; eine Ferienwohnung oder auch andere leer stehende Räumlichkeiten, die Sie gerne über diesen Zeitraum zur Vermietung anbie-



Am 10. Juni 2022 beginnt der Hessentag in Haiger.

ten möchten? Dann melden Sie sich gerne bei der Stadtverwaltung Haiger“, erklärt Daniela Wendel. Sie ist unter folgender Anschrift erreichbar:

Magistrat der Stadt Haiger
Frau Daniela Wendel
Marktplatz 7
35708 Haiger

Telefon: 02773/811-164
daniela.wendel@haiger.de

Die Mitarbeiter des Haigerer Hessentags-Teams freuen sich, Unterkünfte an anfragende Veranstalter und Besucher vermitteln zu können.

Zwei Impfabambulanzen im Kreis

Stationäre Angebote in Herborn und Wetzlar

HAIGER (Idk) – Der Lahn-Dill-Kreis und der DRK-Kreisverband Dillkreis erhöhen das Impfangebot in der Region. Die Impfteams des Roten Kreuzes werden vergrößert, um die Kapazität des Mobilen Impfens zu steigern. Unterstützt werden sie von vielen ehemaligen Mitarbeitenden des Impfzentrums in Lahnau. Zusätzlich zum Mobilen Impfangebot stellt der Lahn-Dill-Kreis zwei stationäre Impfabambulanzen in Wetzlar und in Herborn.

Am 1. Dezember öffnete die erste Impfabambulanz im Wetzlarer Herkules-Center (Bahnhofsstraße 19, 35576 Wetzlar). Die Öffnung der zweiten Ambulanz in Herborn, gegenüber des Herkules-Baumarktes (Untere

Au 7, 35745 Herborn), ist für die kommende Woche geplant. Beide Ambulanzen werden Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr geöffnet sein und sollen zunächst mit je zwei Impfstraßen betrieben werden. Diese sollen im Laufe des Dezembers auf drei Straßen ausgeweitet werden. Das Impfen soll ohne Terminvergabe erfolgen.

Mit den Ambulanzen soll die wöchentliche Kapazität ab Dezember auf rund 6300 Impfungen pro Woche steigen. „2,5 Prozent der Bevölkerung, 6300 Impfungen pro Woche: das entspricht ungefähr der Leistung und Kapazität unseres Impfzentrums mit sieben Impfstraßen“, erklärt Landrat Wolfgang Schuster: „Diese Zahlen zeigen deut-

lich, dass es ein Fehler war, die Impfzentren zu schließen. Wir und das Deutsche Rote Kreuz geben nun unser Bestes, die niedergelassenen Ärzte beim Impfauftrag zu unterstützen.“

Bei allen Terminen des Mobilen Impfens erfolgt die Impfstoffzuweisung nach Verfügbarkeit. Es ist jedoch sichergestellt, dass sowohl ein mRNA- als auch der Vektor-Impfstoff Johnson & Johnson bereitsteht.

Aufgrund der behördlich angeordneten Reglementierung des Impfstoffes von BioNTech durch das Gesundheitsministerium kann derzeit keine Vorab-Information darüber gegeben werden, welcher Impfstoff für welche Aktion bereitgestellt werden kann.

ein Vorname Dostojewskis		Amts-sprache: beiliegend		franzö-sisch: Freund		Quali-täts-stufe (engl.)	tschech. Schrift-steller (Milan)	franzö-sisch: Ära	Klein-kärpfling			be-stimmter Artikel (4. Fall)	enge Treppe		Edel-holz	schweiz. Männer-name	Bantu-stamm in Angola	See in Bayern	hin-weisen		latein-sch: derselbe
ein Vorname der Curtis (... Lee)						abwer-tend: Männer						Ver-sonnen-heit									
				Vorname Räikkö-nens		Papst-name						Waren-rechnung	Unkraut-vernich-tungsmittel								
Männer-kurz-name			innere Teile der Stein-früchte						europä-ische Völker-gruppe		griechi-scher Käse				Fremd-wortteil: unter				englisch: Münz-schlitz		
National-kicker, Mesut ...						mit erkälte-ter Stimme		jüdische Gebets-stätte							Kanton der Schweiz		ältester Sohn Noahs (A.T.)				
			Schank-tisch		Ver-heim-lichtes					Vertei-diger beim Judo			ägypti-scher Sonnengott		zum Ritter schlagen						ein Pfeifen-tabak
Fremd-wortteil: drei	.heilig' in ital. Städte-namen	ge-fleckter Raub-fisch									inter-nationale Kleider-größe („M“)	erster Hieb (Axt)					ugs.: vorbei sein		engl. Frauen-kurz-name		
franzö-sisch: auf				Insel der griech. Zauberin Circe				kleinste Teile der Wortbe-deutung		islam. Rechts-gelehr-ter				ein Kohlen-wasser-stoff		US-Bundes-staat					
					nicht trocken		Weis-sager					griech. Göttin des Friedens		alt-irische Schrift					Seufzer der Erleich-terung		
lange kochen lassen		franz. Schau-spieler †1948		Feiern						griechi-scher Sagen-held		Kündi-gung									
Ver-brecher, Delin-quent							Blätter Papier		flugun-fähiger Vogel				rumä-nische Währung			Vorname der Riefen-stahl				Teefilter	Zwili-ngsb-runder Jakob
				Reptile, Kriech-tiere		Mitleid empfinden								Kurort in Polen (Bad ...)	Fahrtühle						
Haupt-stadt der Schweiz	Fremd-wortteil: erst		Schall-reflexion				Handy-Norm (Abk.)					Wortteil: Land-wirt-schaft		schwei-zerisch: Schöb-linge					freier Verteidi-ger beim Fußball		
Grund-stücks-mieter									Gewalt-herr-scher	Leid zufügen					Insel im Boden-see		erste Frau Jakobs (A.T.)				
						feine ägypt. Baum-wolle		Hunde-rasse					Bewoh-ner des antiken Italiens	soziales Umfeld							Bett' in der Kinder-sprache
ein Stück Obst			Post-sendungen		Gutsver-walter im MA.					voraus-denken		griechi-scher Buch-stabe				US-Bundes-polizei (Abk.)					
Segel-boot-fahrt		hinteres Schiffs-segel						Hoch-ebene auf Kreta	süßes Alkohol-getränk								sinn-liche Liebe		Stadt im Jemen		
					sandiger Ton		dt. Auto-mobil-pionier (Adam) †					Schlange im ‚Dschun-gelbuch‘		westl. Militär-bündnis (Abk.)		US-kanadi-scher Grenz-see					
.bissige' Insekten	Verbin-dungs-stück	Stadt in Benin		schwar-zer Wasser-vogel								Ausruf der Schaden-laut		Haupt-stadt von Kenia							
						Kfz-Abgas-entgiffter (Kw.)				Speise-fische		Fast-nachts-ruf					täg-liches Einerlei		chem. Zeichen für Barium		
Auf-forde- rung							Hunde-laute	Meer-riesen der nord. Sage						Männer-name		Tennis-verband (Abk.)				Leder-zentrum Mallorca	alter Name Tokios
				nicht diese		Höhen-zug in Syrien								Priester-stand		Fußball-begriff					
Stadt in Polen			alles ohne Aus-nahme					ital. Land-schaft		Licht-spiel-haus					kanadi-scher Wapiti-hirsch				Schnell-sendung		
Streit, Zwist					ange-nehme Gerüche		deutsche Vorsilbe für falsch					brit. Rund-unk-sender				Stadt in der Toskana (Turm)		Autor von ‚Der Name der Rose‘ †			
				dt. Chemiker †1853	engli-sche Brief-anrede				TV-Hund (Kom-missar...)				Einzel-person		in Indien: Recht-loser						Herkunft edler Weine
Füllwort im Rede-fluss	Film-schau-spielerin (Raquel)	lang-mütig							russi-scher Männer-name			wurm-stichig					medizi-nisch: Heil-kunst		eiszeit-licher Höhen-zug		
Zeichen-trickfigur von Lorient				rost-fördernd			Gewalt-herr-schaft		Vorname des Autors Verne					weißer Stirn-fleck		Vorname Stra-winskys					
					Vorname d. Schau-spielerin Sommer		Haupt-stadt in Nord-afrika					medizi-nisch: Schlaf-heit		Mensch ohne Kunst-sinn							
Staat in Süd-arabien		italie-nischer Hof-tanz		deut-scher Name Attilas				iranische Provinz-haupt-stadt		Heim für Obdach-lose					dt. Kompo-nist †1847					Nieren-sekret, Harn	
Ball-sport-duelle					antikes Rechen-brett		Gefäng-nis (ugs.)									Home Banking-Geheim-zahl			Neckere-ri		
türkische Her-berge				Lager-bestand		Kiefern-art				Busch-gelände				Fluss in Pom-mern	Lebe-wesen (Mz.)						
US-Bundes-staat	germa-nische Götter		stur, ver-bissen								Marotte		Abra-hams Sohn im A.T.						en vogue		
					Fremd-wortteil: falsch, neben		dt. Bild-hauer †1550 (Conrat)		schüt-zen								Fluss durch Pforz-heim				
Wortteil: innerhalb					Ramm-pfahl	Akten-tasche							Vorname des Autors Zweig								
			super-kurzer Rock	große Hühner-vögel				nord-ameri-kanische Indianer			franz. Aktien-gesells. (Abk.)										
jap. Heilig-tum	Lemuren						spa-nisch: Gebirgs-kette		deutsche Endsilbe					Ambiente							
franzö-sisch: Nacht				er-suchen		Pferde-bürste															
Hand-lung	Äma-ryllis-ge-wächs	ohne Laut		Rabatt (Mz.)				Winkel-maß				hohe Ton-qualität (Abk.)									
									Einsicht		Besitz (... und Gut)										
Urein-wohner Japans			Mutter der Nibe-lungen-könige			nigeria-nischer Bundes-staat		Hal-en-stadt in Wis-consin						Stadt im Sauer-land		Vorname der Asu-mang					
				Frauen-name		„Killer-wale“															
Zweipol-röhren		rotes Färbemittel						eine Augen-krank-heit		helles Vulkan-gestein											
					schwei-zerisch: Grat, Kamm		Fluss in Böhmen						franzö-sisch: oder								
			zusätz-lich, plus	nordi-sches Toten-reich										alt-röm. Kalen-der-tage							
Vorname des Sän-gers Humphries †	ein Cocktail	eine Tonart				rech-ter Neben-fluss der Rhône		ein Mainz-län-nchen						Insel vor Marseille							
Handels-schiff der Wikinger						europ. Staaten-bündnis (Abk.)		Blüten-stands-form													
				geschäf-tiges Tun											spani-scher Artikel						
zusätz-lich		nicht absicht-lich										englisch: Ende									

Auflösung des Rätsels

```

D N E S I M E B N N N H
T E O T O D N I V E R N Z N K
J I A I S O S I H O D K I D S E T
W O A I S O S I H O D K I D S E T
N O W J B S V C V O N N E H T I A V
S N H I C V H L E V L I A I O L K V
E V O M L E V L I A I O L K V
T E J G I H L S N O B L I N N
L I E K S I K Y W E S I
V S T N E L N d N d N E S I
N E I S W W K V d N I N I
N H C I S W W H O V O H V I
N I K V S S I H O T L A V K N A H
U R E I L N S E H C L I K E T I d S
Z S L T L A S V B R Z L T I f
S O V N V B N N S I N V T E N W f
R O G I S S E T n f E H W M
K T I G I d V W B R G I d T n d
O C I R V d I X E R E V D N E H V
O N K T E C B R T H E B N d V H
E I N I T R O L H K N V T S O E I S O
d l V L I G E V T V F N R O V
V B O O V T E H N V T X E H E O T f
I B O R I V N T K N V O W R E I S O
E I R E N V V T K T E O K N I E O L
H I B N I E M I R O d O N N S B O L
I B F V L M O I R E S I E W W d O L
N E I T I W N N O L N V G O D L H C O N R f
V E T N N N O L N V G O D O B E L H C O V d
E T f I T N N R E S W S D O H C E N R E B
G N J S S V T L N E S D W E L S E N
V N W V G O I O H E S I S N E R V G
H V L N R M I O J N W M V I V R N S
S O O N V H N V I V H E G I L R O
N T E O V O K N T H E H V I R L
W E S N E G O G V N A S O T I Z E O
E G B N S V T E S O N R E K E O
O I Z I B R E V I N V B N A I N O L
Z E R E W N E V R L E T R K A I W f

```



Die aktuelle Cloos-Geschäftsführung von links nach rechts: Alexander Veidt (CFO), Sieghard Thomas (CEO) und Stephan Pittner (CTO). Foto: Nüchtern/Cloos

CLOOS erweitert Geschäftsführung

Alexander Veidt ist neuer CFO

HAIGER (red/snü) – Die Carl Cloos Schweißtechnik GmbH macht sich bereit für die Zukunft und verstärkt die Geschäftsführung. Zum 1. November ist Alexander Veidt als Chief Financial Officer (CFO) bei dem Schweiß- und Robotikspezialisten eingestiegen. In dieser Funktion verantwortet er die Bereiche Finanzen und Controlling, IT, Organisation und Personal.

Er führt das weltweit tätige Unternehmen mit Hauptsitz in Haiger künftig gemeinsam mit Stephan Pittner, der im Mai als Chief Technological Officer (CTO) in die Geschäftsführung aufgestiegen war. Stephan Pittner ist weiterhin für die Entwicklungsbereiche sowie die Business Unit Automation zuständig. Sieghard Thomas, der das Unternehmen seit 2016 als Chief Executive Officer (CEO) leitet, wird sich Ende 2021 aus dem operativen Geschäft der Firma zurückziehen. In seinen 47 Jahren Betriebszugehörigkeit war er in verschiedenen Positionen und Unternehmensbereichen tätig.

„Mit Alexander Veidt konnten wir einen fachlich versierten und international erfahrenen Finanz- und Controlling-Experten gewinnen“, freut sich Thomas. „Er verfügt über umfassendes

Know-how und langjährige Managenerfahrung im industriellen Bereich, die er perfekt bei Cloos einbringen kann.“

Standorte sollen näher zusammenrücken

Nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann hat Alexander Veidt sein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Unternehmensrechnung und Management 2005 erfolgreich abgeschlossen. Daraufhin folgten Stationen im Controlling bei Buhl Data, Bombardier Transportation und der Joachim Loh Unternehmensgruppe, wo er 2015 in die Geschäftsführung aufstieg. Ende 2019 wechselte Veidt als Geschäftsführer zur Sensitec GmbH. „Ich freue mich sehr auf neue Aufgaben und Herausforderungen bei Cloos als technologischer Vorreiter“, sagte Veidt. „Ich möchte die Internationalisierung des Unternehmens weiter vorantreiben, sodass unsere weltweiten Standorte noch enger zusammenrücken.“

Auch CTO Stephan Pittner freut sich auf die Zusammenarbeit: „Alexander Veidt und ich werden uns in unseren Aufgaben optimal ergänzen und gegenseitig unterstützen.“

Gottesdienste nach 3G-Regeln

HAIGER-ALLENDORF (wlu) – Die evangelische Kirchengemeinde Allendorf-Haigerseelbach wird ab dem 2. Advent (5. Dezember) ihre Gottesdienste nach den 3G-Regeln abhalten. Wer nicht genesen oder geimpft ist, benötigt für die Teilnahme einen zugelassenen Antigentest, der nicht älter als 24 Stunden ist. Die Kirchengemeinde selbst bietet vor Ort keine Tests an. Wer am Gottesdienst teilnehmen will, wird gebeten, sich rechtzeitig bei den Küstern anzumelden. Kontakt über www.ev-kirche-allendorf.de.

Vorstandswechsel und Neuausrichtung

Rittal Foundation: Friedemann Hensgen als Vorsitzender verabschiedet - Rainer Reissner übernimmt

HAIGER (red) – Der Stiftungsrat der Rittal Foundation hat Friedemann Hensgen als Vorstandsvorsitzenden nach 30-jähriger Tätigkeit im Unternehmen verabschiedet. Die Nachfolge übernimmt Rainer Reissner als Geschäftsführer, der langjährige Erfahrungen in theologisch-diakonischen Arbeitsfeldern mitbringt. Mit ihm stellt sich die Rittal Foundation als das Organ des sozialen Engagements der Friedhelm Loh Group neu auf und verstärkt ihre Fördertätigkeit in den Regionen rund um die Unternehmensstandorte in ganz Deutschland.



Friedemann Hensgen hat den Vorstandsvorsitz des Rittal Foundation abgegeben. Foto: Rittal



Der neue Vorstandsvorsitzende Rainer Reissner bringt Erfahrung im diakonischen Bereich mit. Foto: Rittal

„Ohne den Zusammenhalt und gegenseitiges Vertrauen hätten wir unsere nachhaltige Fördertätigkeit getreu dem Motto ‚Hilfe für Selbsthilfe‘ nicht leisten können“, betonte Hensgen bei seiner Verabschiedung. „Sie haben drei Jahrzehnte Unternehmensgeschichte mitgeschrieben“, fasst Prof. Friedhelm Loh, Inhaber und Vorstandsvorsitzender der Friedhelm Loh Group, die Tätigkeit Hensgens zusammen. Dieser war 20 Jahre bei Rittal, dem größten Unternehmen der Group, in verschiedenen Positionen

beschäftigt, bevor er 2011 Mitglied im Stiftungsrat der Rittal Foundation wurde und 2014 den Vorstandsvorsitz übernahm. Jetzt wurde er feierlich verabschiedet und als Anerkennung für sein weitreichendes Engagement zum Ehrenmitglied des Stiftungsrats berufen.

„Sie haben immer mit Herzblut, Verantwortung für die Menschen und in großer Bescheidenheit gehandelt. Es ging für Sie nicht darum, eine Funktion zu erfüllen, sondern es aus Überzeugung zu leben“, dankte Prof. Friedhelm Loh und drückte sei-

ne Hochachtung aus für die Zeit und das Engagement, dass Friedemann Hensgen während seiner 30-jährigen Tätigkeit im Familienunternehmen investierte. „Das ist gelebte Nächstenliebe.“ Seit Tag eins habe er sich mit herausragendem Engagement der karitativen Mission der gemeinnützigen Stiftung des Familienunternehmens verschrieben und sei maßgeblich verantwortlich für den großen sozialen Wirkungsradius der Rittal Foundation insbesondere in der Region Mittelhessen. Hensgen dankte Weggefährten

und Kollegen für die Zusammenarbeit, Unterstützung und das gegenseitige Vertrauen.

„Es ist ein Geschenk, für die Menschen und die Region Gutes bewirken zu können“, sagte Rainer Reissner bei seiner Vorstellung als neuer Geschäftsführer.

Neu aufgestellt in die Zukunft

Reissner ist gelernter Bankkaufmann. Vor seinem Studium der Betriebswirtschaft absolvierte er eine theologisch-diakonische Ausbildung zum Gemeinschaftspastor der Stiftung Tabor, der Studien- und Lebensgemeinschaft der Evangelischen Hochschule Tabor in Marburg. Inzwischen blickt der gebürtige Warburger auf fast 30-jährige Erfahrung in diakonischen Arbeitsfeldern mit Leitungsverantwortung unter anderem für Kindertagesstätten, Schulen und Altenpflege zurück. So war er zum Beispiel als Geschäftsführer der Stiftung Tabor sowie Vorstandsvorsitzender des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbands tätig. „Ich bin dankbar für das mir entgegengebrachte Vertrauen, die bedeutsame Aufgabe übernehmen zu dürfen, und freue mich auf die vor uns liegende Zusammenarbeit“, sagte er bei seiner

Vorstellung.

Mit dem Wechsel in der Rittal Foundation einher geht eine strategische Neuausrichtung, die die Wirkungskraft der Fördertätigkeit verstärken soll. So verkündete Prof. Friedhelm Loh die Verdopplung des Stiftungskapitals von 20 auf 40 Millionen Euro. Zugleich hat der Stiftungsrat die Namensergänzung in „Rittal Foundation, gemeinnützige Stiftung der Friedhelm Loh Group“ beschlossen. Mit der Neuausrichtung rücken Projekte in geografischer Nähe der Unternehmensstandorte von Eplan, Cideon, Stahlo, LKH und German Edge Cloud stärker in den Fokus der Fördertätigkeit.

3 Mio. Euro gespendet

Die Arbeit der Rittal Foundation unterstreicht die Verbundenheit der Unternehmensgruppe mit den Menschen in der Region und die gesellschaftliche Verantwortung für das eigene Umfeld – das wird vom Inhaber und den Mitarbeitern der Unternehmensgruppe aktiv gelebt. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums gründete Prof. Loh 2011 die gemeinnützige Stiftung. Drei Millionen Euro wurden bereits für den guten Zweck aus den Erträgen gespendet.

NABU Donsbach hat über 400 Mitglieder

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Wahlen / Mitglieder kommen auch aus Langenaubach und Sechshelden

DILLENBURG-DONSBACH/

HAIGER (red) – Der NABU Donsbach, dem auch die Ortsgruppe Sechshelden angehört, hatte zur Jahreshauptversammlung ins Donsbacher Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Dessen Vorsitzender Frank Markus Dietermann führte aus, dass die Jahreshauptversammlung schon Anfang des Jahres stattfinden sollte. Die Pandemie machte, wie bei so vielem, einen Strich durch die Rechnung.

Dietermann wies erfreut auf die im Oktober dieses Jahres erfolgte Mitgliederwerbung hin. Der NABU Donsbach habe nunmehr über 400 Mitglieder. Die Mitglieder kämen neben Donsbach aus Dillenburg mit seinen Stadtteilen sowie Haiger mit Sechshelden und Langenaubach über Herborn bis nach Wetzlar. Dies zeige, dass die Arbeit des NABU Früchte trage und die Menschen im NABU den Anwalt für Natur- und Umweltschutz sehen würden.

Bevor Dietermann auf die lokalen Aufgaben des NABU einging, sprach er über die internationale Umweltpolitik. Leider sei die große Politik immer noch nicht bereit, die erforderlichen Maßnahmen endlich einzuleiten, um der Ausrottung von Tieren und Pflanzen Einhalt zu gebieten. Klimaerwärmung, Trockenheit und Überschwemmungen würden ganz gezielt die Menschen treffen. Der Planet werde immer



Der Vorsitzende Frank Markus Dietermann (l.) mit den Geehrten Renate Pausch-Herr, Günter und Heidi Krautwald. Foto Björn Diehlmann/NABU Donsbach.

wärmer und der Mensch trage entscheidend dazu bei. Dies sei eine Katastrophe.

Auf die lokale Arbeit bezogen, konnten 2020 nur die Winterwanderung im Januar und die Jahreshauptversammlung im März stattfinden. Danach mussten wegen der Pandemie alle weiteren geplanten Veranstaltungen abgesagt werden. Nur die Arbeitseinsätze im Freien konnten durchgeführt werden.

Neben den Veranstaltungen und den Arbeiten im Rahmen von Pflegeverträgen seien, so Dietermann, auch politische Aktivitäten nötig. So stelle der NABU naturbezogene Anträge an die Kommunalpolitik. Manches werde befürwortet, manches Nötige leider nicht. So wä-

re es gerade für eine gute Kommunalpolitik wichtig, sich nicht nur die Ansichten der Forstverwaltung zu eigen zu machen, sondern hier und da selbst tiefgründiger in die Materie einzusteigen.

Günter Krautwald arbeitete 30 Jahre lang im Vorstand mit

Auch zwei Ehrungen standen an. Günter Krautwald war seit 1991 im Vorstand, seit 1998 stellvertretender Vorsitzender und somit insgesamt 30 Jahre im Vorstand tätig. Leider möchte er nicht mehr für den Vorstand kandidieren. Dietermann lobte Krautwald unter vielem anderen dafür, dass dieser bei jeder Jah-

reshauptversammlung, Vorstandssitzung und bei jedem Arbeitseinsatz dabei gewesen sei. Vor allem sei er nie zu spät gekommen. Krautwald kenne sich in der Natur sehr gut aus; ein Steckenpferd seien die Schmetterlinge. Auch sein Wacholder- oder Schlehenschnaps schmeckte immer gut. Jedoch könne seine Ehefrau Heidi Krautwald nicht unerwähnt bleiben. Bei jeder Veranstaltung half sie, kochte, backte und räumte dann noch auf. Auch Renate Pausch-Herr stellte sich nicht mehr zur Wahl. Sie war seit 1996 Beisitzerin im Vorstand des NABU Donsbach. Für den NABU sei es wichtig, so Dietermann, auch mit der Landwirtschaft gut zusammenzuarbeiten. Renate

Pausch-Herr sei seit eh und je Landwirtin. Die Stangenwage sei vielen bekannt. Renate Pausch-Herr sowie Heidi und Günter Krautwald wollen auch in Zukunft am Geschehen des NABU teilnehmen.

Nach den Ehrungen waren die Wahlen angesagt. Frank Markus Dietermann wurde als Vorsitzender bestätigt. Den Posten des zweiten Vorsitzenden übernahm Daniel Dietermann von Günter Krautwald. Neue Kassenwartin ist nunmehr Sina Niggemann und Monika Kunz bleibt der Schriftführung treu. Lisa Schmidt, Karl-Heinz Lenz, Wolfgang Schönau, Albrecht Thielmann, Alex Hörnig und neu Ernst-Peter Wissenbach vervollständigen als Beisitzer.

JÄCKEL IMMOBILIEN
www.jaeckel-immobilien.de
35683 Dillenburg · Gierichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

Alles muss raus?
Geht klar!
Kaum inseriert, schon verkauft.
In Ihrer Zeitung gibt es für jedes Stück die passende Rubrik!

VRM
Wir bewegen.

APOTHEKE
Sonnens Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER
Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Lies dich gesund!
www.mein-medizinportal.de

VRM
Wir bewegen.

Sie haben spezielle Fragen?
Wir haben spezielle Seiten!

Spezielle Seiten für spezielles Wissen – einfach und direkt über das Nachrichtenportal Ihrer Zeitung.

VRM
Wir bewegen.